

# Halbjahresfinanzbericht 2017/18



B+S Banksysteme  
Aktiengesellschaft

Finanzmanagement Software

## »Inhaltsverzeichnis«

»Inhaltsverzeichnis« .....	2
»Zahlen und Fakten« .....	3
»Vorwort des Vorstandes« .....	5
»Verkürzter Konzernzwischenabschluss« .....	6
Konzern - Gesamtergebnisrechnung .....	6
Konzern - Bilanz .....	8
Konzern - Kapitalflussrechnung .....	10
Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	11
»Ausgewählte erläuternde Anhangangaben« .....	12
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	12
Erläuterung zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung .....	13
Erläuterungen zur Konzernbilanz .....	13
Sonstige Angaben .....	15
»Konzern - Zwischenlagebericht« .....	16
Präambel .....	16
Portrait der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft .....	16
Die Märkte der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft .....	16
Bilanzstruktur .....	17
Finanzlage .....	17
Investition und Finanzierung .....	17
Entwicklung .....	17
Personalentwicklung .....	17
Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage .....	17
Chancen und Risiken .....	17
Finanzrisiken .....	18
Deutscher Corporate Governance Kodex .....	18
Ereignisse nach dem Stichtag .....	18
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017/18 (Prognosebericht) .....	18
»Versicherung der gesetzlichen Vertreter« .....	19

## »Zahlen und Fakten«

Unternehmensdaten	2017/18
<b>Wertpapierkennnummer</b>	126215
<b>Börsenkürzel</b>	DTD2
<b>Reuterskürzel</b>	DTDG.DE
<b>Handelssegmente/Heimatbörse</b>	Geregelter Markt/ Frankfurt
<b>Erster Handelstag (Neuer Markt)</b>	9. November 1998
<b>Grundkapital</b>	EUR 6.209.933,00 = 6.209.933 Aktien
<b>Ende des Geschäftsjahres</b>	30. Juni
<b>Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter</b>	70 (Stand Dezember 2017)
<b>Vorstand</b>	Wilhelm Berger Peter Bauch
<b>Aufsichtsrat</b>	Prof. Dr. Herbert Kofler (Vorsitzender) Dr. Johann Bertl Dr. Werner Steinwender

<b>B+S Bankssysteme Aktiengesellschaft</b>	<b>2. Halbjahr 2017</b>	<b>2. Halbjahr 2016</b>	<b>Geschäftsjahr 2016/17</b>
<b>in TEUR</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 30.06.</b>
Umsatz	5.109	4.365	10.237
Bruttoergebnis *	2.457	1.717	4.700
Bruttoumsatzrendite	48%	39%	46%
EBIT	1.405	845	2.652
EBT	1.332	745	2.469
Operative Gewinnmarge	28%	19%	26%
Bilanzsumme **	26.812	25.172	22.581
Eigenkapital **	13.247	11.223	12.223
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	70	66	63

\* Umsatz- Materialaufwand - Personalaufwand

\*\* Werte jeweils zum Periodenende

Aktionärsstruktur (in %)	31.12.2017	31.12.2016	30.06.2017
Vorstand	50,01	50,01	50,01
Aufsichtsrat	0	0	0
Meldepflichtige Anleger	11,27	32,92	32,92
Freefloat	38,72	17,07	17,07

<b>Die B+S Banksysteme Aktie</b>	<b>Kursverlauf 1. Halbjahr 2017/18</b>
----------------------------------	--



## »Vorwort des Vorstandes«

*Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Investoren und Geschäftspartner,*

mit einer Betriebsleistung von TEUR 5.461 und einem EBIT von TEUR 1.405 konnten die guten Ergebnisse des Vorjahresvergleichszeitraumes deutlich übertroffen werden.

Im Berichtszeitraum wurden alle Projekte wie geplant erfolgreich abgeschlossen. Unter Einbeziehung der Standardumsätze aus Wartung und ASP kann damit auch ohne zusätzliche Sondereffekte von einem stabilen Gesamtverlauf des Geschäftsjahres 2017/18 gemäß Planung ausgegangen werden.

Die in den vergangenen Monaten getätigten Investitionen in die technische Infrastruktur sowie in Zertifizierungen und Mitarbeiterakquisition sollten über das laufende Geschäftsjahr hinaus die positive Weiterentwicklung der B+S Banksysteme sicherstellen.

Neben der Abrundung der bestehenden Produktpalette sind die Schwerpunkte auf die Entwicklung von Mobil-Services auf Basis unserer bewährten vorhandenen Infrastruktur (DDBAC-Service) gesetzt.

Damit wollen wir mit unseren Kunden auf gesicherter Basis und aus eigener Kraft bei der Gestaltung und in der notwendigen Modernisierung der Software-Systeme für die Finanzwelt mitwirken.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Partnern und Investoren für das entgegengebrachte Vertrauen. Im Besonderen gilt unser Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie unserem Aufsichtsrat für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wilhelm Berger  
Vorstand

Peter Bauch  
Vorstand

## »Verkürzter Konzernzwischenabschluss«

### Hinweis:

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.

### Gesetzliche Rahmenbedingungen

Der Konzernzwischenbericht der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 37w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht zum 30.06.2017 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

### Konzern - Gesamtergebnisrechnung

<b>Gesamtergebnisrechnung (IFRS)</b>	<b>2. Halbjahr 2017</b>	<b>2. Halbjahr 2016</b>	<b>Geschäftsjahr 2016/17</b>
<b>in TEUR</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 30.06.</b>
Umsatzerlöse	5.109	4.365	10.237
Sonstige betriebliche Erträge	352	348	682
	5.461	4.713	10.919
Waren- und Materialeinsatz	-97	-165	-235
Personalaufwand	-2.556	-2.483	-5.302
Abschreibungen	-353	-309	-661
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.050	-911	-2.069
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.405</b>	<b>845</b>	<b>2.652</b>
Finanzerträge	8	3	3
Finanzaufwendungen	-81	-103	-186
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>1.332</b>	<b>745</b>	<b>2.469</b>
Ertragsteuern	-300	-72	-800
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.032</b>	<b>673</b>	<b>1.669</b>

<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>2. Halbjahr 2017</b>	<b>2. Halbjahr 2016</b>	<b>Geschäftsjahr 2016/17</b>
<b>in EUR</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 30.06.</b>
ohne Verwässerungseffekt	0,17	0,11	0,27
mit Verwässerungseffekt	0,17	0,11	0,27

<b>Gesamtergebnisrechnung (IFRS)</b>	<b>2. Halbjahr 2017</b>	<b>2. Halbjahr 2016</b>	<b>Geschäftsjahr 2016/17</b>
<b>in TEUR</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 30.06.</b>
Periodenergebnis	1.032	673	1.669
<b>Aufwendungen und Erträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wurden</b>			
Sonstiges Ergebnis aus der Fremdwährungsumrechnung von ausländischen Geschäftsbetrieben	-9	-1	2
Erfolgsneutrale Marktbewertung Wertpapiere			
Latente Steuern auf Marktbewertung Wertpapiere			
<b>Aufwendungen und Erträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wurden</b>			
Sonstige Ergebnisse aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten			3
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			-1
<b>Sonstige Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9</b>	<b>-1</b>	<b>4</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>1.023</b>	<b>672</b>	<b>1.673</b>

**Konzern - Bilanz**

<b>Bilanz (IFRS) A K T I V A</b>	<b>2. Halbjahr 2017</b>	<b>2. Halbjahr 2016</b>	<b>Geschäftsjahr 2016/17</b>
<b>in TEUR</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 30.06.</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	576	331	326
Markenrechte und Kundenstamm	54	126	90
Geschäfts- und Firmenwert	11.614	11.614	11.614
Sachanlagen	951	808	689
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	5.800	5.935	5.880
Aktive latente Steuern	304	553	304
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>19.299</b>	<b>19.368</b>	<b>18.904</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.098	5.027	2.355
Forderungen aus Steueransprüchen	0	0	1
Liquide Mittel	2.062	414	1.321
Rechnungsabgrenzungsposten	353	363	490
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>7.513</b>	<b>5.804</b>	<b>3.677</b>
<b>BILANZSUMME A K T I V A</b>	<b>26.812</b>	<b>25.172</b>	<b>22.581</b>

<b>Bilanz (IFRS) P A S S I V A</b>	<b>2. Halbjahr 2017</b>	<b>2. Halbjahr 2016</b>	<b>Geschäftsjahr 2016/17</b>
<b>in TEUR</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 30.06.</b>
Gezeichnetes Kapital	6.210	6.210	6.210
Kapitalrücklage	6.583	6.583	6.583
Eigene Anteile	0	0	0
Rücklagen Währungsdifferenzen	0	7	9
Rücklage für versicherungstechnische Ergebnisse	84	82	84
Gewinnrücklagen	114	114	114
Bilanzgewinn/ -verlust	255	-1.773	-777
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>13.247</b>	<b>11.223</b>	<b>12.223</b>
Verpflichtungen für Abfertigungen	943	891	913
Sonstige langfristige Rückstellungen	44	41	44
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	4.749	4.843	4.616
Passive latente Steuern	241	279	257
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.977</b>	<b>6.054</b>	<b>5.830</b>
Erhaltene Anzahlungen	51	114	149
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten	0	1.753	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	304	193	230
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	337	294	375
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	164	157	164
Verbindlichkeiten aus Steuern	0	71	83
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	6.732	5.313	3.527
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und RAP</b>	<b>7.588</b>	<b>7.895</b>	<b>4.528</b>
<b>BILANZSUMME P A S S I V A</b>	<b>26.812</b>	<b>25.172</b>	<b>22.581</b>

**Konzern – Kapitalflussrechnung**

<b>Kapitalflussrechnung (IFRS)</b>	<b>2. Halbjahr 2017</b>	<b>2. Halbjahr 2016</b>	<b>Geschäftsjahr 2016/17</b>
<b>in TEUR</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 31.12.</b>	<b>01.07. - 30.06.</b>
<b>Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
Periodenergebnis	1.032	673	1.669
Korrektur Finanzerträge/-aufwendungen	73	100	183
Korrektur Ertragsteuern	300	73	800
Abschreibungen	354	309	661
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-23	-41	8
Veränderung langfristiger Rückstellungen	29	0	26
Veränderung Forderungen	-3.095	-3.589	-556
Veränderung erhaltene Anzahlungen	-98	-12	23
Veränderung Verbind. aus Lieferungen u. Leistung	74	2	39
Veränderung sonstige Rückstellungen	0	7	14
Sonstige Verbind. u. Rechnungsabgrenzungsposten	2.851	2.461	164
Gewinn- Verlust aus Anlagenabgang	0	0	0
Bezahlte Zinsen	0	0	0
Bezahlte Ertragssteuern	-46	-30	-36
	1.451	-47	2.995
<b>Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-344	0	-103
Investitionen in das Anlagevermögen ( ohne Finanzanlagen)	-105	-156	-206
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	0	0
Erhaltene Zinsen	8	3	3
Bezahlte Zinsen	0	0	0
	-441	-153	-306
<b>Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>			
Einzahlung aus Kapitalzuführung von ehemaligen Gesellschaftern	0	0	0
Tilgung Finanzierungsleasing	-189	-226	-371
Tilgung Finanzverbindlichkeiten	0	0	-900
Bezahlte Zinsen	-81	-103	-186
	-270	-329	-1.457
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	740	-528	1.232
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	1.321	90	89
Differenz aus Währungsumrechnung	0	0	0
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	2.062	-438	1.321

### Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Rücklage aus Währungs- differenzen	IAS 19	IAS 39	Bilanz- ergebnis	Eigene Anteile	Gesamtes Eigenkapital
<b>30.06.2016</b>	6.210	6.583	114	7	82	0	-2.445	0	10.551
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	672	0	672
sonstige Ergebnisse nach Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>31.12.2016</b>	6.210	6.583	114	7	82	0	-1.773	0	11.223

Entwicklung des Eigenkapitals in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Rücklage aus Währungs- differenzen	IAS 19	IAS 39	Bilanz- ergebnis	Eigene Anteile	Gesamtes Eigenkapital
<b>30.06.2017</b>	6.210	6.583	114	9	84	0	-778	0	12.223
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	1.032	0	1.032
sonstige Ergebnisse nach Steuern	0	0	0	-9	0	0	0	0	-9
<b>31.12.2017</b>	6.210	6.583	114	0	84	0	255	0	13.247

# »Ausgewählte erläuternde Anhangangaben«

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gesellschaft stellt als Mutterunternehmen für den kleinsten und den größten Kreis von Unternehmen einen befreienden Konzernabschluss (Zwischenabschluss) nach § 315a HGB auf.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 31. Dezember 2017 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016/2017 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen.

Der Rechnungslegung der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen die einheitlichen Rechnungslegungsvorschriften der B+S Gruppe zu Grunde. Die Rechnungslegungsvorschriften, die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind identisch mit jenen des Geschäftsjahres 2016/17.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss basiert grundsätzlich auf den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, mit Ausnahme insbesondere von bestimmten Finanzinvestitionen, die zu Marktwerten und langfristiger Rückstellungen (einschließlich Personalrückstellungen), die zu Barwerten angesetzt werden.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit werden einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanz wird nach der Fristigkeit der Posten gegliedert.

Der Konzernzwischenabschluss ist in der Berichtswährung EURO bzw. in 1.000 EURO ("TEUR"), gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode, aufgestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

### Konsolidierungsgrundsätze

#### Konsolidierungskreis und Stichtag

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen, an denen die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft eine direkte bzw. indirekte Stimmenmehrheit hält, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Der daraus resultierende Konzernanteilsbesitz nach § 313 Abs. 2, Abs. 4 HGB stellt sich wie folgt dar:

Beteiligungsunternehmen		Anteil in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
B+S Banksysteme Salzburg GmbH Salzburg, Österreich	1	100	TEUR	1.015	1.231
B+S Banksysteme Deutschland GmbH i.L. München, Deutschland	1 2	100	TEUR	367	0
B+S Banksysteme Aktiengesellschaft Hilterfingen, Schweiz	1 2	100	TCHF	318	122

Zu (1): Die Angaben beziehen sich jeweils auf den letzten, nach landesrechtlichen Vorschriften aufgestellten Zwischenabschluss in der angegebenen Landeswährung.

Zu (2): Indirekte Beteiligung über die B+S Banksysteme Salzburg GmbH, Salzburg, Österreich

Seit dem 01. Juli 2009 hat sich der Konsolidierungskreis der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften nicht verändert.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft sowie aller miteinbezogenen Tochtergesellschaften dauert vom 01. Juli bis 30. Juni des folgenden Kalenderjahres.

Die Aufstellung von Abschlüssen erfordert Prognosen und Annahmen durch die Geschäftsführung der Gesellschaft, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden, schwebender Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Prognosen abweichen.

Die Ergebnisse des Zwischenberichtszeitraums lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernzwischenbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

#### **Erläuterung zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus produktbezogenem Projektgeschäft TEUR 1.329 (Vorjahreszeitraum TEUR 1.120), ASP (Application Service Provided) TEUR 1.160 (Vorjahreszeitraum TEUR 873), Wartungserlösen TEUR 2.043 (Vorjahreszeitraum TEUR 1.974) und Schulungserlösen TEUR 427 (Vorjahreszeitraum TEUR 398).

Die sonstigen Erträge TEUR 352 (Vorjahreszeitraum TEUR 348) betreffen im Wesentlichen Mieteinnahmen der B+S Bankssysteme Salzburg GmbH.

Der gestiegene Personalaufwand von TEUR 2.556 (Vorjahreszeitraum TEUR 2.483) entspricht der Planung. Die Abschreibungen von TEUR 354 (Vorjahreszeitraum TEUR 309) sind wegen Investitionen in neue EDV-Hardware und Software gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.044 (Vorjahreszeitraum TEUR 911) sind im Wesentlichen aufgrund höherer Reisekosten und Wartungskosten gestiegen.

Die Zinserträge sind von TEUR 3 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 8 gestiegen. Die Finanzaufwendungen sind von TEUR 103 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 81 gesunken und enthalten nur noch Aufwendungen für Leasingobjekte (Bürogebäude Salzburg) nachdem alle Bankverbindlichkeiten getilgt werden konnten.

#### **Erläuterungen zur Konzernbilanz**

Bei den langfristigen Vermögenswerten erfolgten größere Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Die Forderungen in Höhe von TEUR 5.098 (Vorjahreszeitraum TEUR 5.027) betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Anstieg resultiert aus der Rechnungstellung für Jahreswartungen vor dem Bilanzstichtag.

Aktive latente Steuern werden in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen mit TEUR 943 (Vorjahreszeitraum TEUR 891) Rückstellungen für Abfertigungszahlungen an Mitarbeiter im Teilkonzern Salzburg laut österreichischem Angestelltengesetz sowie eine Leasingverbindlichkeit für das Bürogebäude Salzburg in Höhe von TEUR 4.749 (Vorjahreszeitraum TEUR 4.843).

Die ausgewiesenen Rückstellungen über TEUR 164 (Vorjahreszeitraum TEUR 157) sind als kurzfristig zu betrachten und enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Dritten die nach bestem Ermessen angesetzt wurden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.732 (Vorjahreszeitraum TEUR 5.384) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohnabgaben sowie Rechnungsabgrenzungsposten. Der Anstieg resultiert aus der Rechnungstellung für Jahreswartungen vor dem Bilanzstichtag, diese werden erst im Jahr 2018 ergebniswirksam.

Buchwerte, beizulegende Zeitwerte und Wertansätze von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Zwischenabschluss erfasster Finanzinstrumente:

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige finanzielle Verpflichtungen haben überwiegend kurze Laufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

in TEUR	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.12. 2017	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2016
<b>Klasse der finanziellen Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden:</b>				
Wertpapiere	0	0	0	0
<b>Klasse der finanziellen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden:</b>				
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	4.792	4.820	4.792	4.820
Sonstige Vermögenswerte	306	207	306	207
Liquide Mittel = Ausweis in der Konzernbilanz	2.061	414	2.061	414
<b>Insgesamt inkl. Wertpapiere</b>	<b>7.159</b>	<b>5.441</b>	<b>7.159</b>	<b>5.441</b>

Einstufung von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode

Der Zeitwert eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein wesentlicher Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3):

Finanzielle Vermögenswerte in TEUR 31.12.2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Wertpapiere (Available-for-sale)	0	0	0
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	0	4.792	0
Sonstige Vermögenswerte	0	306	0
Liquide Mittel = Ausweis in der Konzernbilanz	2.062	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>2.062</b>	<b>5.098</b>	<b>0</b>

<b>Finanzielle Vermögenswerte in TEUR 31.12.2016</b>	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>
Wertpapiere (Available-for-sale)	0	0	0
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	0	4.820	0
Sonstige Vermögenswerte	0	207	
Liquide Mittel = Ausweis in der Konzernbilanz	414	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>414</b>	<b>5.027</b>	<b>0</b>

<b>Klasse der finanziellen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden: in TEUR</b>	<b>Buchwert</b>		<b>beizulegender Zeitwert</b>	
	<b>31.12. 2017</b>	<b>31.12. 2016</b>	<b>31.12. 2017</b>	<b>31.12. 2016</b>
Finanzverbindlichkeiten (=Summe kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten laut Konzernbilanz)	0	1.753	0	1.753
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (entsprechend Konzernbilanz)	304	193	304	193
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (=Summe aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing laut Konzernbilanz)	5.087	5.137	5.087	5.137
<b>Insgesamt</b>	<b>5.391</b>	<b>7.083</b>	<b>5.391</b>	<b>7.083</b>

Zum Stichtag 31.12.2017 bestanden keine Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten (Vorjahr: TEUR 1.753).

#### Zinsrisiko

Es besteht kein Zinsrisiko, da sich die Bankverbindlichkeiten auf TEUR 0 reduziert haben und bei den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing das Zinsrisiko durch eine Festzinsvereinbarung vom Oktober 2014 entfallen ist.

#### **Sonstige Angaben**

Keine.

## »Konzern - Zwischenlagebericht«

### Präambel

Der Zwischenlagebericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 01. Juli bis 31. Dezember 2017:

Die Rechnungslegung für den Konzernabschluss der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Bei dem vorliegenden Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2017 handelt es sich um ungeprüfte Zahlen.

### Portrait der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft

Durch langjährige Erfahrung in der Realisierung von Software für Finanzdienstleister hat sich die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft zum erfolgreichen Anbieter entwickelt, der mit innovativen Anwendungen schon heute Anforderungen der Zukunft an skalierbare, leistungsfähige Standardsoftware für den europäischen Raum abdeckt. Mandantenfähigkeit, Mehrsprachigkeit, Plattformunabhängigkeit, komplette Abbildung von Geschäftsprozessen und die gezielte Ausrichtung auf die Bedürfnisse des Finanzsektors kennzeichnen die auf modularer Architektur basierende Software. Integration in komplexe Handelssysteme, Realtime- und online-Fähigkeit sowie vollständige Verarbeitung im Straight Through Processing über alle Kommunikationskanäle (Multikanalfähigkeit) hin zum End-to-End-Processing zählen zum Standard.

Die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft bietet eine umfassende und leistungsfähige Produktpalette für das Währungsmanagement inklusive der Kontoführung, den gesamten Zahlungsverkehr (national, international und Euro) einschließlich SEPA (credit-transfer und direct debit), das Kreditgeschäft (automatisierte Kreditabwicklung), Treasury und Trading und das Risikomanagement mit der Abbildung aller Basel II-Anforderungen sowie für das Electronic-Banking an.

Mit dem ‚on demand service‘ stellt die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft ihren Kunden einen zusätzlichen Service zur Verfügung. Durch den Betrieb eines leistungsfähigen Rechenzentrums mit einem Höchstmaß an Verfügbarkeit und einer damit verbundenen nutzungsorientierten Abrechnung (ASP), ergeben sich für die Kunden Ausbaumöglichkeiten und Einsparpotentiale. Bestehende Anwendungen können problemlos integriert, erweitert oder ganz ersetzt werden.

### Die Märkte der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft

Gestiegene Kundenanforderungen, beispielweise bei der Sicherheit im E-Banking oder der demografische Wandel hinsichtlich Produktangebot, örtlicher Verfügbarkeit und aktuelle und zukünftige regulatorische Anforderungen an den Finanzsektor, etwa in Bezug auf Meldeverordnungen und Abgabenrecht stellen die Banken vor neue Herausforderungen. B+S Banksysteme realisiert diese Anforderungen vorausschauend und auftragsunabhängig.

### Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse sind mit TEUR 5.109 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TEUR 4.365) um TEUR 744 gestiegen, das entspricht einem Anstieg von 15%. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit TEUR 352 um TEUR 3 höher als im Vergleichszeitraum (TEUR 349). Im Berichtszeitraum wurden Fremdleistungen bedarfsentsprechend in Höhe von TEUR 97 eingekauft (im Vorjahreszeitraum TEUR 165). Die Personalkosten lagen im vergangenen Halbjahr mit TEUR 2.556 um TEUR 73 über dem Niveau des Vergleichszeitraumes (TEUR 2.483). Der Anstieg im Bereich der Abschreibungen von TEUR 308 um TEUR 46 auf TEUR 354 ist durch Investitionen in EDV-Hardware und Software bedingt.

Die sonstigen Aufwendungen waren mit TEUR 1.051 um TEUR 140 höher als im Vorjahreszeitraum (TEUR 911). Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf den gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Reisekosten und Wartungskosten.

Das operative Ergebnis lag im Berichtszeitraum bei TEUR 1.405 (Vorjahreszeitraum TEUR 845). Das Finanzergebnis fiel mit TEUR -73 besser aus als im Vorjahr. (TEUR -100). Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) betrug im Berichtszeitraum TEUR 1.332 (Vorjahreszeitraum TEUR 745). Berücksichtigt man noch die latenten Steuern und die Steuern von Einkommen und Ertrag, ergibt sich ein Periodenergebnis von TEUR 1.032 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/18 (Vergleichszeitraum TEUR 673).

### **Bilanzstruktur**

Der Anstieg der Bilanzsumme von TEUR 25.172 auf TEUR 26.812 resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der liquiden Mittel von TEUR 414 auf TEUR 2.062. Das langfristige Vermögen beträgt 72 % der Bilanzsumme (Vorjahreszeitraum 77 %). Der Anteil des kurzfristig gebundenen Vermögens ist mit 28 % der Bilanzsumme höher als im Vorjahresvergleichszeitraum (23% der Bilanzsumme).

Das Eigenkapital stieg aufgrund der positiven Ergebnisse um TEUR 2.024 auf TEUR 13.247 (31.12.2016: TEUR 11.223).

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind von TEUR 6.054 in 2016/17 auf TEUR 5.977 in 2017/18 gesunken. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen nahmen im Berichtszeitraum um TEUR 307 ab, wobei einerseits Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.753 getilgt werden konnten und andererseits die Rechnungsabgrenzungen aufgrund der Rechnungstellung für Jahreswartungen vor dem Stichtag angestiegen sind. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 49,4 %.

### **Finanzlage**

Die liquiden Mittel zum Stichtag sind gegenüber denen des Vergleichszeitraums um TEUR 1.648 gestiegen. Auf Basis der bestehenden Verträge mit Bestandskunden ist davon auszugehen, dass die Liquidität im Geschäftsjahr 2017/18 gesichert ist.

### **Investition und Finanzierung**

Das Anlagevermögen im Bereich Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen ist im Berichtszeitraum aufgrund von Investitionen in Hard- und Software um TEUR 388 gestiegen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (TEUR -354) wurden im Berichtszeitraum TEUR 742 an Investitionen im Rahmen von Ersatzinvestitionen und technischer Neuausrichtung getätigt.

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft konnte im Berichtszeitraum mit eigenen Mitteln finanziert werden.

### **Entwicklung**

Die gesteckten Ziele in der Produktentwicklung wurden vollumfänglich im Berichtszeitraum erreicht.

### **Personalentwicklung**

In der zweiten Jahreshälfte 2017 waren durchschnittlich 68 Mitarbeiter und 2 Vorstände beschäftigt. Im Vergleich hierzu betrug die Mitarbeiterzahl in der zweiten Jahreshälfte 2016 durchschnittlich 63 Mitarbeiter und 2 Vorstände.

### **Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage**

In einem weiterhin sehr schwierigen Umfeld konnte B+S Banksysteme alle seine Bestandskunden und somit die vertraglich gesicherten Umsätze absichern. Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Sachverhalte sind wir mit der Lage des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf die um den Stichtag abgeschlossenen Projekte, zufrieden.

### **Chancen und Risiken**

Die im Konzernlagebericht zum 30. Juni 2017 beschriebenen Aussagen haben nach wie vor ihre Gültigkeit.

Risiken der künftigen Entwicklung resultieren weiterhin aus einer starken Konzentration im Finanzdienstleistungsbereich, einer möglichen Verschlechterung der allgemeinen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung am Arbeitsmarkt.

In Bezug auf die aktuelle Marktsituation ergeben sich derzeit keine Anhaltspunkte, dass die Bestandskunden oder potenzielle Neukunden ihre Investitionsbudgets im Bereich IT verringern werden. Langfristige Auswirkungen sind momentan nicht absehbar. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass kurzfristige Veränderungen am Markt Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der Bestandskunden oder potenzieller Neukunden und damit auf den Geschäftsbetrieb der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft haben wird.

Den erwähnten Risiken kann die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft jedoch mit ihrem ASP-Angebot und ihrer langjährigen Lösungskompetenz begegnen.

### **Finanzrisiken**

Die B+S finanziert sich aus dem operativen Cashflow. Um ein mögliches Risiko auf geringem Niveau zu halten, wird die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auf Basis der monatlichen Meldungen und Quartalsabschlüsse sowohl im Einzelabschluss als auch im Konzern analysiert sowie die Prognosen mit Hochrechnungen für das laufende Geschäftsjahr abgeglichen.

Die Liquidität der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft ist für das laufende Geschäftsjahr und darüber hinaus, ausgehend von der bestehenden Finanzierungsstruktur und aufgrund der per Februar 2018 vorhandenen liquiden Mittel sowie der vertraglich fixierten Einnahmen gesichert.

### **Deutscher Corporate Governance Kodex**

Die Erklärung zur Erfüllung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist auf der Internetseite der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft abrufbar ([www.bs-ag.com](http://www.bs-ag.com)).

### **Ereignisse nach dem Stichtag**

Im Januar 2018 hat die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft 100% der Anteile an der Cline GmbH, Berlin, erworben. Diese Gesellschaft wird im ersten Quartal 2018 im Wege der Vollkonsolidierung in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Durch den Erwerb der Cline GmbH hat sich der Konzern mit drei Mitarbeitern im Bereich der Entwicklung von Mobil-Anwendungen personell verstärkt. Auswirkungen auf Umsatz und Erlös sind bis auf weiteres nicht gegeben. Nach heutigem Kenntnisstand sind darüber hinaus keine Sachverhalte aufgetreten, die zu einer anderen Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als am Stichtag geführt haben und eine dauerhafte Beeinträchtigung der Konzernentwicklung nach sich ziehen könnten.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017/18 (Prognosebericht)**

Ausgehend von den Zahlen des ersten Halbjahres und einer kontinuierlichen Fortschreibung des Standardgeschäftes gehen wir, unter Einbeziehung von weiteren in der Planung befindlichen Lizenzprojekten, von einer positiven Gesamtentwicklung aus.

## **»Versicherung der gesetzlichen Vertreter«**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, im Februar 2018

Wilhelm Berger  
Vorstand

Peter Bauch  
Vorstand